

Nährstoffvergleich für Weinbaubetriebe bzw. Betriebszweig Weinbau ^{1) und 2)}

Betrieb:		Düngejahr	2019
1	Gesamtrebfläche ha	
2	Rebschule, nicht in Ertrag stehende Rebflächen (1. Jungfeldjahr, Rebbrache) ha	
3	Ertragsrebfläche ha	

(Zeile 1 minus Zeile 2)

A) Nährstoffzufuhr (Zukäufe und andere Übernahmen sowie N-Bindung durch Leguminosen)

	Düngemittel (mineralische u. organische) und andere Zufuhren	Ausbringungsmengen		Nährstoffgehalt (in kg/Einheit)				Nährstoffmengen kg gesamt			
		Anzahl	Einheit (z.B. dt, t)	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
				Angabe freiwillig				Angabe freiwillig			
	1	2	3	4	5	6	Sp.2 x Sp.3	Sp.2 x Sp.4	Sp.2 x Sp.5	Sp.2 x Sp.6	
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10	Summe Nährstoffzufuhr durch Düngemittel und andere (Summe von Zeilen 4 bis Zeile 9)										

	Zufuhr durch Stickstoffbindung durch Leguminosen (z. B. Klee, Luzerne Wicke) ²⁾	Rebfläche (ha)	N-Bindung (kg N/ha)	N (kg gesamt)
		1	2	Sp. 1 x Sp. 2
11				
12				
13	Zusammenfassen einheitlicher Parzellen (Spalte 1) - Leguminosenanteil in Begrünung abschätzen –			
14	N-Bindung aus Tabelle entnehmen und in Spalte 2 eintragen.			
15	Summe Stickstoffzufuhr durch Leguminosen	(Summe von Zeile 11 bis Zeile 14)		
16	Summe Nährstoffzufuhr gesamt	(Summen von Zeile 10 und Zeile 15)		

- 1) **Nährstoffvergleich online:** www.duengung-bw.de mit Registrierungsnummer (= Antragsteller-Nr.) anmelden, bei Reiter „Einstellungen“ unter Sonderkulturen „Obst/Reben“ auswählen
- 2) **Dieses Formular als Excelanwendung sowie eine Anleitung und eine Tabelle zur Abschätzung der Stickstoffbindung durch Leguminosen:**
<http://www.wasserschutzberatung.rlp.de/Duengung/Weinbau> (im Merkblatt Nährstoffvergleich Weinbau).

B) Nährstoffabfuhr (Verkäufe und andere Abgaben)

Produkte zur Vermarktung, Abgabe oder Entsorgung	Mengen		Nährstoffgehalt kg/ Einheit				Nährstoffmengen kg gesamt			
	Anzahl	Einheit	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
			Angabe freiwillig				Angabe freiwillig			
1	2	3	4	5	6	Sp.2 x Sp.3	Sp.2 x Sp.4	Sp.2 x Sp.5	Sp.2 x Sp.6	
17	Trauben	t	2,5	1,0	4,0	0,4				
18	Most	1000 Liter	0,6	0,4	1,4	0,1				
19	Wein	1000 Liter	0,2	0,2	0,7	0,0				
20	Weinhefe, flüssig (20 % TM)	1000 Liter	8,0	3,0	12	0,3				
21	Entnahme von Rebholz (ca. 2,5-5 t Edelreiser/ha)	t	3,6	1,1	5,0	0,8				
22	Abgabe von Trester (z.B. an Biogasanlage)	t Frisch-Frisch-masse	7,4	2,3	7,8	0,5				
23	Abgabe/Entsorgung von ...									
24	Summe Nährstoffabfuhr		(Summen von Zeile 17 bis Zeile 23)							

C) Berechnung des Nährstoffsaldos

		N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
25	Differenzen zwischen Zufuhr und Abfuhr (kg gesamt) (Zeile 16 minus Zeile 24)				
26	Differenzen je Hektar (kg/ha Ertragsreblfläche) (Zeile 25 geteilt durch Zeile 3)				

D) Berechnung der Kontrollwerte (für Stickstoff für 3 Jahre, Phosphat 6 Jahre)

Übertrag von	Vorjahre					Düngejahr 2019 (Zeile 26)	Durchschnittlicher betrieblicher Überschuss je ha und Jahr
	2014	2015	2016	2017	2018		
kg N/ha							
kg P ₂ O ₅ /ha							

Ort, Datum, Unterschrift des Betriebsleiters:

Kontrollwert (3-jähriger Mittelwert des betrieblichen N-Überschusses) in „grünen Gebieten“: 53,3 kg N/ha für die Düngejahre 2017-2019.

Verpflichtung zum Nährstoffvergleich und dessen Bewertung in „roten Gebieten“ in BW s. http://www.ltz-bw.de/pb/_Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Duengung/ rechtlicher Rahmen, Merkblatt zur VODüV Gebiete und „Entscheidungsbäume“ zum Nährstoffvergleich von 10/2019